

29.03.2011 – PM 20/2011

IG BAU und ZDS kooperieren enger

Schornsteinfeger stärken Klima-Kompetenz der IG BAU

Frankfurt am Main – Die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) und der Zentralverband Deutscher Schornsteinfeger (ZDS) verstärken ihre Kooperation. Beide Gewerkschaften vereinbarten heute (29. März 2011) die Regelung einer Doppelmitgliedschaft. Darin empfiehlt der Fachverband ZDS den bei ihm organisierten Schornsteinfegern eine Solidarmitgliedschaft in der IG BAU.

Die IG BAU stärkt mit diesem Schritt ihre Kompetenz in Klimafragen. Ein besonders wichtiges Thema ist für die Umweltgewerkschaft und den ZDS die energetische Gebäudesanierung. Unsanierte Bestandsimmobilien gelten als die Klimasünder Nummer eins. Deshalb fordern die IG BAU und der ZDS von der schwarz-gelben Koalition die dauerhafte Aufstockung der staatlichen Fördermittel für die CO₂-Sanierungsprogramme auf mindestens zwei Milliarden Euro pro Jahr. Derzeit beträgt die Förderung nur knapp die Hälfte, und für kommendes Jahr sind noch nicht einmal Gelder für diesen Zweck in den Bundeshaushalt eingeplant. Mit Hilfe des Sachverständigen der Schornsteinfeger in Fragen der Energieberatung und Energieeffizienz von Immobilien wird die IG BAU ihren politischen Druck auf die Regierung weiter erhöhen. Schwarz-Gelb muss die CO₂-Gebäudesanierung deutlich stärker unterstützen, um die anvisierten Klimaziele zu erreichen.

Traditionell werden Schornsteinfeger von dem 1907 gegründeten gewerkschaftlichen Fachverband ZDS vertreten. Er ist mit der IG BAU seit Jahrzehnten in enger Freundschaft verbunden. Die Möglichkeit der Solidarmitgliedschaft soll dieses unterstreichen.

(1523 Zeichen)